

Hirschhäuser siegt mit 90 Sekunden Vorsprung

LEICHTATHLETIK Silvesterlauf in Flörsheim

FLÖRSHEIM Alexander Hirschhäuser hat in überlegener Manier den Silvesterlauf der TG Weilbach im südheßischen Flörsheim gewonnen.

Der Läufer vom ASC Breidenbach wurde auf der 12,5-Kilometer-Distanz von den übrigen 192 Startern nicht so stark gefordert, so dass er nach 46:23 Minuten mit ei-

nem Vorsprung von 90 Sekunden auf den Zweitplatzierten ins Ziel lief. Auch in Flörsheim waren die äußeren Bedingungen nicht ganz angenehm. Regen, Pfützen auf der Strecke und teilweise Schotter- und Feldwege beeinträchtigten Hirschhäusers Lauftempo. Und wenn es nicht um bestenlistenfähige Zeiten geht, ist letztlich nur die Platzierung wichtig. (whi)

Pyrlík gewinnt im Schlussspurt

LEICHTATHLETIK Gießener Silvesterlauf

GIESSEN Der traditionelle Gießener Silvesterlaufs mit Start und Ziel vor dem Philosophikum der Justus-Liebig-Universität hat bei seiner 42. Auflage über 800 Teilnehmer angezogen.

Auf den mehreren kleinen und großen Schleifen durch den Schifflinger Wald über die 21,1-Kilometer-Halbmarathondistanz siegte Moritz Weiß (LAZ Gießen) in 1:17:30 Stunde nach anfänglichem Zweikampf mit Georg Dewald (TSV Krofdorf-Gleiberg; 1:18:50) letztlich überlegen. Silvio Welkner (TSV Krofdorf-Gleiberg) kam nach 1:20:35 Stunden auf Rang drei. Als Sechster im Ziel wurde Felix Pinter (VfL Marburg) nach 1:23:27 Stunde gestoppt. Bei den Frauen setzte sich Anne-Katrin Müller (Team Naunheim), Gewinnerin des 15-Kilometer-Winterlaufs in Alten Buseck, ganz souverän in 1:26:26 Stunde vor der Crossläuferin von Oberrospe, Nora Coenen (TSV Krofdorf-Gleiberg; 1:29:24) und Astrid Staubach (LG Unterreichenbach; 1:32:30) durch.

Beim Hauptlauf über zehn Kilometer mit 405 Aktiven im Ziel, konnte der finale Endspurt des Führungstrios spannender nicht sein. Am Ende hatte der bekannte Triathlet Claudius Pyrlík (TSV Krofdorf-Gleiberg, M40) in 34:44 Minuten mit einer Se-

kunde Vorsprung knapp die Brust vor Sven Bartels (Triathlon Wetterau, 34:45). Eine weitere Sekunde später folgte Marian Bunte. Der schnellste Marburg-Biedenkopfer Vertreter war auf Platz fünf Markus Schraub (SF/Blau-Gelb Marburg) als Dritter der M40 in 37:38 Minuten.

Herausragende Leistungen gab es bei den Frauen zu bewundern. Hier stand die 36-jährige Solmscher Lehrerin Julia Galuschka, die Hessische und Deutsche Marathon-Vizemeisterin im blauen Trikot der LG Regensburg nach bemerkenswerten 37:56 Minuten auf dem obersten Podestplatz. Platz zwei ging an die Zehn-Kilometer-Vizehessenmeisterin und Lokalmatadorin Franziska Rachowitz (LAZ Gießen) in 38:22 Minuten. Den Bronzerang erkämpfte sich Anne Heggewald (TV Waldstraße-Wiesbaden, 38:36) als Zweite der W35.

Lena Ritzel schnellste über fünf Kilometer

Schnellster im Fünf-Kilometer-Lauf der 111 Starter war der 21-jährige Maximilian Schmidt (TSV Krofdorf-Gleiberg) in 16:35 Minuten. Auf Platz sechs kam Jakob Möller (VfL Marburg, 18:20). Schnell unterwegs auf dem siebten Platz war Lena Ritzel (VfL Marburg) aus Buchenau als beste weibliche Teilnehmerin in 18:22 Minuten. (rsk)

42. Gießener Silvesterlauf

21,1 km; Männer; Hauptklasse: 1. Moritz Weiß (LAZ Gießen) 1:17:30; 2. Georg Dewald (TSV Krofdorf-Gleiberg) 1:18:50; 3. Felix Pinter (VfL Marburg) 1:23:27; 4. Philipp Rupp (MMA Sport Marburg) 1:52:55; **M30:** 1. Raymond von Benthum 1:23:39; 2. Kornelius Podranski (Laufschule Marburg) 1:30:31; 3. Janis Euker (SV Bauerbach) 1:31:43; 4. Marcus Heinzmann (SG Mornshausen/S.) 1:33:55; 5. Stephan Gaul (FV Bürgeln) 1:40:08; **M35:** 1. Silvio Welkner (TSV Krofdorf-Gleiberg) 1:20:35; 16. Tobias Burek (TV Gladenbach) 1:53:06; 19. Martin Falk (SF/Blau-Gelb Marburg) 1:55:03; **M40:** 1. Saleh Fatah (Team Naunheim) 1:23:22; 5. Jan Schildwächter (Franks Radladen) 1:35:48; 8. Andreas Kopf (VfL Marburg) 1:38:45; 9. Jens Wolfram (TV Gladenbach) 1:39:42; 14. Martin Bamberg (TV Grobfeldern) 1:43:52; 19. Gertrud Schäfer (Franks Radladen) 1:49:00; **M45:** 1. Uwe Eichenauer (SC Gießen) 1:26:10; 16. Uwe Happel (TV Gladenbach) 1:44:23; **M50:** 1. Werner Weber (Team Naunheim) 1:28:39; 7. Frank Lang (SV Flottweg Dernbach) 1:39:56; 10. Holger Maiworm (TV Wetter) 1:43:21; 14. Herbert Becker (SpVgg Hassen-/Bellnhausen) 1:43:53; 2. Dieter Zibulka (Hachborner SV) 1:37:43; **M60:** 1. Jürgen Wißner (TSG Lollar) 1:46:42; 2. Michael Stein (Schönstadt) 1:47:08; **M65:** 1. Heinz Michels (Spiridon Hochwald) 1:47:50; 4. Elmar Stein (Wolfshausen) 2:01:25; **M70:** 1. Rudi Kalbfleisch (Romrod) 1:48:00.

21,1 km; Frauen; Hauptklasse: 1. Nora Coenen (TSV Krofdorf-Gleiberg) 1:29:24; **W30:** 1. Dinah Mattay (ASC Marathon Friedberg) 1:49:46; **W35:** 1. Anne Dörper (RVG Rockenberg) 1:43:59; **W40:** 1. Anne-Katrin Müller (team-naunheim) 1:26:26; 8. Julia Muth (VfL Marburg) 1:56:44; **W45:** 1. Anke Konnertz (Sparkasse Marburg-Biedenkopf) 1:46:16; **W50:** 1. Monika Schmidt (Triathlon Wetterau) 1:37:29.

10 km; Männer; Hauptklasse: 1. Marian Bunte 34:46; 3. Michael Ranft (TSV

Großen-Buseck) 41:18; 4. Feysae Abdulkadir (TV Gladenbach) 41:22; 8. Armfried vom Hofe (VfL Marburg) 48:03; **M35:** 1. Sven Bartels (Triathlon Wetterau) 34:45; 19. Christian von Heemskerck (TV Grobfeldern) 50:38; **M40:** 1. Claudius Pyrlík (TSV Krofdorf-Gleiberg) 34:44; 2. Philipp Ratz (LG Friedberg Fauerbach) 35:14; 3. Markus Schraub (SF/Blau-Gelb Marburg) 37:38; 7. Marcus Wagner (Sparkasse Marburg-Biedenkopf) 42:46; 14. Andreas Geßner (SG Mornshausen/S.) 46:45; **M45:** 1. Stefan Spranger (SC Oberlahn) 40:39; 3. Jens Pfeiffer (TSV Krofdorf-Gleiberg) 42:01; 4. Andreas Look (TV Wetter) 42:17; 16. Michael Heinzmann (SG Mornshausen/S.) 47:56; 40. Ulrich Texdorf (TSV Cappel) 59:26; **M50:** 1. Achim Baroth (Team Naunheim) 37:56; 13. Armin Leisge (TV Wetter) 47:48; 22. Thomas Henkel (TV Wetter) 50:32; 26. Ingo Welker (SG Fronhausen) 53:22; **M55:** 1. Gerhard Schulze-Velmede (TSF Heuchelheim) 44:42; 8. Hartmut Lenz (Tri-Flow Bad Endbach) 49:59; 17. Klaus Hlawaty (SG Fronhausen) 56:42; **M60:** 1. Norbert Madry (SF/Blau-Gelb Marburg) 44:02; 13. Dietrich Wehrstadt (Lohra) 53:42; 15. Robert Kliebe (LT Ebsdorfergrund) 55:35; **M70:** 1. Stefan Behrens (TSV Krofdorf-Gleiberg) 51:53; **M75 und älter:** 1. Helmut Schwarz (TV Herborn) 54:02; 4. Josef Banholzer (SG Fronhausen) 1:13:43.

10 km; Frauen; Hauptklasse: 1. Franziska Rachowski (LAZ Gießen) 38:22; 4. Eva Kotschi (VfL Marburg) 47:59; 6. Anika Hüffner (VfL Marburg) 49:58; **W35:** 1. Julia Galuschka (LG Regensburg) 37:56; 8. Katrin Feussner (USC Marburg) 56:49; **W45:** 1. Isabell Verhoeven 43:42; 4. Astrid Fichte (TV Gladenbach) 48:46; 22. Beate Scholtz (SG Fronhausen) 59:58; **W50:** 1. Gaby Nagel (TSV Cappel) 48:50; 3. Bärbel Camara (TSV Cappel) 50:33; 5. Claudia Hoffarth (TV Lohra) 51:07; **W55:** 1. Renate Fritz (TSG Alten-Buseck) 48:09; 4. Hedwig Riehl (TSV Erfurthausen) 52:46; 5. Elke Schneider (LT Ebsdorfergrund) 55:59; 12. Monika Wagner (SG Fronhausen) 1:01:36.



Max Brunet (rechts) stürmt mit Gruppenligist VfB Wetter in der Lahntalschule bis ins Endspiel. Gegen Kemal Kermans (l.) TSV Bicken aber ist kein Kraut gewachsen. (Foto: Bernshausen)

Bicken kickt am spektakulärsten

HALLENFUSSBALL Christian-Balzer-Pokal: 5:2 im Finale gegen Wetter / FV Breidenbach Vierter

Von Rainer Maaß

BIEDENKOPF Die vierte Auflage der Hallenfußballturniers um den „Christian-Balzer-Pokal“ hat in jeder Hinsicht ein Riesenspektakel geboten. 800 Euro Siegprämie sicherte sich der TSV Bicken durch einen 5:2-Endspielsieg gegen den VfB Wetter.

Dritter wurde Vorjahressieger FC Ederbergland, der seinen Verbandsligarivalen FV Breidenbach im kleinen Finale mit 4:2 bezwang.

Die fußballerische Qualität der Partien in der Sporthalle der Lahntalschule Biedenkopf nahm am Finaltag unter Regie von Gastgeber FV Wallau im Vergleich zur Vorrunde deutlich zu. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, waren die Klussten unter sich und diese ließen auch ohne Bandenspiel das Leder laufen. „Wenn man Techniker auf dem Feld hat, dann braucht man kein Gebolze an die Bande“, weiß Steffen Schäfer, Spielertrainer des VfB Wetter, der am Finaltag als Spieler in der zweiten VfB-Mannschaft auflief, die neben der eigenen ersten Garnitur antrat. Kein Wunder, dass die Stadt an der Wetschaft am Morgen des Finaltags ein wahrer Konvoi aus Fans, Spielern und Offiziellen in Richtung Biedenkopf verließ. Die Wetter'schen Anhänger erlebten einen schneidenden Start ihrer

Gruppenligamannschaft in die Endrundengruppe B. Dann aber steigerten sich die Michel Oklitschek, David Moreno und Co.

VfB Wetter wirft Stadallendorf aus dem Rennen und entthront auch Cupverteidiger FC Ederbergland

Zwar war gegen den überlegenen Ligakonkurrenten TSV Bicken kein Kraut gewachsen, doch schlug der VfB I schließlich Hessenligist TSV Eintracht Stadallendorf im direkten Duell mit 3:2. Der Turnierfavorit, mit etlichen Topspielern angetreten und mit den früheren Hinterländer Kickern Thomas Wellner und Kevin Vidakovics (ehemals FV Breidenbach) unterwegs, war draußen.

Trainer Vladi Kovacevic brachte bei Verbandsligist FC Ederbergland eine ganz junge Truppe an den Start. Diese marschierte am Finaltag durch die Gruppenphase, wie das Messer durch die Butter. Neben dem FCE zog mit dem FV Breidenbach ein weiterer Verbandsligist als Staffelleiter ins Halbfinale ein. Die Perftaler bewiesen viel Spielfreude, waren permanent in Bewegung, aber eben im ersten Halbfinale beim 2:4 gegen den TSV Bicken chancenlos. Das zweite Vorrundenspiel ging an den VfB Wetter I, der Ederbergland mit 2:0 besiegte. Der FV Breidenbach hatte



Blumen für die besten Solisten des Turniers: Torschützenkönig Kosovar Hodaj (links) vom TSV Bicken und der überragende Torhüter Fabian Brunner vom FC Ederbergland. (Foto: Benedikt Bernshausen)

das Turnier mit seinem offensiven Spielstil bereichert, selbst wenn es im kleinen Finale nur zu einem 2:3 gegen Ederbergland reichte. „Wer die Vorrunde beobachtet hat, der konnte schon ahnen, wie das laufen wird“, erklärte Turnierleiter Sebastian Spies in Bezug auf den phänomenal aufspielenden TSV Bicken. Bot dessen 5:3-Vorrundensieg gegen Eintracht Stadallendorf noch ein hochklassiges Spektakel bei den Teams, das die Fans mit großem Applaus quittierten, wurde das Finale gegen den VfB Wetter I zur klaren Angelegenheit. Wetter I traf vor der Pause durch Leon Brüssel

und David Moreno. Zwischenzeitlich glich Kosovar Hodaj aus. Im zweiten Durchgang ließen Kosovar Hodaj (2), der mit zehn Treffern Schützenkönig wurde, und Sergen Rüzgar mit dem 5:2-Sieg nichts mehr anbrennen.

Landrätin Fründt begeistert: „Das war ein Riesenturnier. Ich komme nächstes Jahr auf jeden Fall wieder“

Bicken gewann das Turnier auch deshalb hochverdient, weil man durchweg hervorragende Techniker an Bord hatte und im Kader im Gegensatz zur Konkurrenz über eine extrem hohe Leistungsdichte verfügte. „Das war ein Riesenturnier. Ich lade jeden ein, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Ich komme auf jeden Fall wieder“, versprach Landrätin Kirsten Fründt. Im Foyer feierten derweil die Wetteraner ihre erfolgreiche Turnierteilnahme mit beiden Teams aus dem eigenen Stall. Vater Uli Brunet, der bei der „Zweiten“ auflief, sowie Sohnemann Max, der in der „Ersten“ klickte. Sieger und Besiegte waren sich einig. „Der Rahmen mit einem großen Unterhaltungsprogramm und die Sorgfalt, mit der sich der FV Wallau um jedes Detail kümmert, machen das Turnier zu einem einzigartigen Erlebnis“, komplimentierte Ederberglands Trainer Vladi Kovacevic. Sein Keeper Fabian Brunner, Sohn

der früheren Battenberger Torwartlegende Volker Brunner, strahlte nach seiner Ehrung zum besten Keeper über beide Backen. Die rund 100 Helfer des FV Wallau unter den insgesamt fast 1100 Gästen und Aktiven an beiden Tagen in der Halle hatten ganze Arbeit geleistet. „Fußball ist mehr als Linksschuss, Rechtsschuss und Kopfball. Alle haben super mitgezogen. Ein solcher Teamgeist stärkt den Zusammenhalt im Klub. Und die Komplimente der Zuschauer sind ein Ansporn für die fünfte Auflage nächstes Jahr“, stellte Sebastian Spies fest.

Ergebnisse Endrunde

Gruppe B: Wallau - Wetter II 3:0, Biedenkopf - FV Breidenbach 2:4, Ederbergland - Wallau 2:0, FV Breidenbach - Wetter II 7:0, Ederbergland - Biedenkopf 2:1, Wallau - FV Breidenbach 3:4, Wetter II - Ederbergland 1:6, Biedenkopf - Wallau 2:2, FV Breidenbach - Ederbergland 1:2, Wetter II - Biedenkopf 0:5; **Tabelle:** 1. FC Ederbergland 12:3 Tore/12 Punkte, 2. FV Breidenbach 16:7/9, 3. VfL Biedenkopf 10:8/4, 4. FV Wallau 8:8/4, 5. VfB Wetter II 1:21/0.

Gruppe B: Münden/Goddelsheim - TG Breidenbach 1:1, Bicken - Wetter I 3:1, Stadallendorf - Münden/Goddelsheim 4:3, Wetter I - TG Breidenbach 5:3, Stadallendorf - Bicken 3:5, Münden/Goddelsheim - Wetter I 1:2, TG Breidenbach - Münden/Goddelsheim 6:1, Wetter I - Stadallendorf 3:2, TG Breidenbach - Bicken 0:4; **Tabelle:** 1. TSV Bicken 18:5 Tore/12 Punkte, 2. VfB Wetter I 11:9/9, 3. Eintracht Stadallendorf 13:11/6, 4. SG Münden/Goddelsheim 6:13/1, 5. Türk Gücü Breidenbach 4:14/1.

Halbfinale: VfB Wetter I - FC Ederbergland 2:0, TSV Bicken - FV Breidenbach 4:2.

Spiel um Platz 3: FC Ederbergland - FV Breidenbach 3:2.

Endspiel: TSV Bicken - VfB Wetter 5:2.



Nikola Novakov (links) zeigt mit dem FV Breidenbach im „kleinen Finale“ gegen Vorjahressieger Ederbergland eine starke Vorstellung. Doch am Ende geht Platz drei an Samir Shalash (r.) FCE. (Foto: Benedikt Bernshausen)